

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten June Tomiak (GRÜNE)

vom 25. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. April 2024)

zum Thema:

Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen II

und **Antwort** vom 13. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete June Tomiak (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18961

vom 25. April 2024

über Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Nachfrage zu meiner Schriftlichen Anfrage DS 19/18 735

1. Bitte vermerken Sie für die aufgelisteten Vorfälle in Anlage 1 und 2 in DS 19/18735 jeweils die Namen und die Adressen der Einrichtungen, die Ziele von rechten und rechtsextremen Aktionen waren.

Zu 1.: In Bezug auf die Anlage I der Drs. 19/18735 wurden die von den Bezirken vorliegenden Angaben (Einrichtungsname und Adresse) zu den jeweiligen Jugendeinrichtungen ergänzt. Für die Bezirke Lichtenberg und Spandau liegen keine weiteren Informationen vor.

In Bezug auf die Anlage II der Drs. 19/18735 ist eine Antwort im Sinne der Fragestellung nicht möglich, da die erfragten Daten im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar sind.

Berlin, den 13. Mai 2024

In Vertretung
Falko Liecke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage I zur Schriftlichen Anfrage 19/18961: Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen II

Tabelle 1: Angaben der Bezirke (u. a. zu Einrichtungsnamen und den jeweiligen Adressen), auf der Grundlage einer Abfrage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage 19/18735

Art der Aktion/Tat im Bereich Rechtsextremismus seit 2023 (z.B. Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte)	Gruppe/ Organisation aus rechtsextremen Spektrum	Ort der Aktion/Tat (Jugendclub, andere Jugendeinrichtung, Schule)
01 - Mitte		
Hakenkreuzschmierereien im Treppenhaus	Nicht bekannt	Jugendclub „Towanda“ Edinburger Str. 55 13349 Berlin
02 - Friedrichshain-Kreuzberg		
Mehrere, immer wiederkehrende, Bedrohungssituationen (obszöne Gesten, Versuch des Festhaltens, Hitlergruß, verbal geäußerte, massive Gewaltandrohungen) durch eine Einzelperson/ein Paar in der Nachbarschaft gegenüber BiPoc-Besucherinnen und BiPoc-Mitarbeiterinnen. Die Vorfälle wurden teilweise zur Anzeige gebracht.	Nicht bekannt	Jugendclub PHANTALISA - Raum für Mädchen und junge Frauen; Kadiner Str. 9, 10243 Berlin
03 - Pankow		
Einschüchterungsversuche 13.03.24 Im Briefkasten der Einrichtung wurde ein Hass-Brief hinterlassen. 26.03.24 Fand sich erneut eine Hass-Postkarte im Briefkasten der Einrichtung	Nicht bekannt	Jugendclub JUP Unabhängiges Jugendzentrum Pankow e.V. Florastraße 84, 13187 Berlin
Einschüchterungsversuche, Angriff, Sachbeschädigung, 13.03.24 Mittags um 12:30 Uhr eine Scheibe der Einrichtung mit einer 8 mm Metallkugel und vermutlich einer Zwillie zu Bruch gebracht. Da Personen vor Ort waren, geht der Angriff über eine Sachbeschädigung hinaus. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. In dem Zeitraum des Angriffs fanden Veranstaltungen „gegen Rechts“ in der Einrichtung statt.	Nicht bekannt.	Jugendclub JUP Unabhängiges Jugendzentrum Pankow e.V.
Einschüchterungsversuche 27.01.24 Gegen 22:00 Uhr versammelte sich eine Gruppe von ca. 10 bis 12 verummte Menschen unmittelbar vor der Einrichtung. Diese gingen direkt auf die Einrichtung zu. Die verummte Gruppe konnte ihr Ziel nicht erreichen, da sie von anderen Menschen/Passanten aufgehalten wurde. Die Gruppe rannte anschließend weg. In der Einrichtung fand zeitgleich ein Konzert gegen Rechts statt.	Wahrscheinlich Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ) bzw. „Der III. Weg“. Die verummten Menschen hatten zum Teil schwarz-weiß-rote Sturmhauben auf.	Jugendclub JUP Unabhängiges Jugendzentrum Pankow e.V.

<p>Provokationen, Propagandadelikte 09.01.24 Es wurden an der Einrichtung mehrere Aufkleber der als rechtsextrem eingestuft und durch den Verfassungsschutz beobachteten Partei „Der III. Weg“ an die Tür geklebt. Es war das Parteilogo und der Slogan „Berlin“ abgebildet.</p>	<p>Partei, „Der III. Weg“</p>	<p>Jugendclub JUP Unabhängiges Jugendzentrum Pankow e.V.</p>
<p>Provokationen, Einschüchterungsversuche 06.01.24 Es kamen ca. zwanzig männliche Jugendliche vor die Einrichtung. Acht Jugendliche verschafften sich Zugang auf die Terrasse der Einrichtung. Ein Teil trug die in Deutschland verbotenen Quarzhandschuhe. Teilweise waren die jungen Menschen aus dieser Gruppe auch mit Sturmhauben und teilweise mit FFP2-Masken verummt. Die Gruppe klebte Aufkleber an die Einrichtung und eine Person öffnete seine Jacke und es war der Slogan "White Race" auf dem T-Shirt zu lesen. Die Jugendlichen, die nicht auf der Terrasse waren, standen u.a. bei der Litfaßsäule, die auf Veranstaltungen hinweist und rissen Plakate ab, die dort befestigt waren. Als die Gruppe verummter Jugendlicher weg war, stellte sich heraus, dass die verklebten Aufkleber von der rechtsextrem eingestuft Partei „Der III. Weg“ bzw. deren Jugendorganisation NRJ waren.</p>	<p>Als rechtsextrem eingestufte Partei „Der III. Weg“ oder deren Jugendorganisation NRJ</p>	<p>Jugendclub JUP Unabhängiges Jugendzentrum Pankow e.V.</p>
<p>Provokationen/ Propagandadelikte Der Eingangsbereich der Jugendeinrichtung wurde 2024 insgesamt bereits dreimal mit rechtsextremistischen Aufklebern beklebt. Die erste rechtsextremistische Klebeaktion, fand in der Nacht vom 3. Februar zum 4. Februar 2024 statt. Es wurden mehrere rechtsextreme Aufkleber der Partei „Der III. Weg“ verklebt.</p>	<p>Partei „Der III. Weg“</p>	<p>Jugendclub Haus der Jugend Bunte Kuh e.V. Und Kubiz (Kultur- und Bildungszentrum Weißensee) Bernkasteler Str. 78, 13088 Berlin</p>
<p>Provokationen/Propagandadelikte 09.03.24 - An diesem Tag wurden erneut im Eingangsbereich der Jugendeinrichtung sowie in der Umgebung Aufkleber geklebt. Einer der beiden Aufkleber war von der als rechtsextrem eingestuft Partei „Der III. Weg“ und hatte als Slogan "Deutscher Sozialismus jetzt". Der andere Aufkleber hatte als Abbildung eine durchgestrichene Regenbogenfahne, ein durchgestrichenes Antifa Aktionszeichen sowie ein durchgestrichenes Hammer- und Sichel-Symbol.</p>	<p>Partei „Der III. Weg“</p>	<p>Jugendclub Haus der Jugend Bunte Kuh e.V. Und Kubiz (Kultur- und Bildungszentrum Weißensee)</p>
<p>Provokationen/ Propagandadelikte Am 22.03.2024, etwa gegen 23 Uhr, wurde der Eingangsbereich (Großes Tor) mit Aufklebern des III. Weges und anderen rechtsextremistischen Aufklebern beklebt.</p>	<p>Partei „Der III. Weg“</p>	<p>Jugendclub Haus der Jugend Bunte Kuh e.V. Und Kubiz (Kultur- und Bildungszentrum Weißensee)</p>
<p>Provokationen/ Propagandadelikt Immer wieder finden sich Flyer vom III. Weg im Briefkasten einer Einrichtung. Darüber</p>	<p>Partei „Der III. Weg“/NRJ</p>	<p>Jugendclub Mahler 20 (Weißensee)- Juventus e.V.</p>

hinaus werden Propaganda-Sticker des III. Weges immer wieder im Umfeld der Einrichtung verteilt.		Mahlerstraße 20, 13088 Berlin
2023 ist bereits zweimal die Jugendorganisation des III. Weges in einer Schule erschienen. Es wurden Visitenkarten verteilt und im kompletten Bereich der Schule wurden Sticker geklebt. Die dafür verantwortlichen jungen Männer verschwanden erst nach Hinzuziehung der Polizei.	Partei „Der III. Weg“/NRJ	Schule
In den letzten Monaten kam es in Pankow/Ortsteil Blankenburg zu einer Vielzahl von Schmierereien, die sich gegen Antifaschismus richten und Veranstaltungen von (extrem) rechten Akteuren in einem lokalen Haus.		Stadtteil Blankenburg
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf		
Fehlanzeige		
05 - Spandau		
Beschmieren der Fassade einer Spandauer JFE unmittelbar nach einem Aktionstag für Demokratie und Toleranz mit einem Hakenkreuz.	Nicht bekannt	Jugendclub
06 - Steglitz-Zehlendorf		
Propagandadelikt (2 x Wurfpostsendung)	Partei „Der III. Weg“	Jugendclub Haus der Jugend Zehlendorf Argentinische Allee 28, 14163 Berlin
Sachbeschädigung (Hakenkreuze in Tischplatte auf Außengelände geritzt)	Nicht bekannt	Jugendclub JFE Marshallstraße Marshallstraße 3, 14169 Berlin
07 - Tempelhof-Schöneberg		
Fehlanzeige		
08 - Neukölln		
Aufkleber im Sozialraum vom „III. Weg“ insb. in Südneukölln. Nicht spezifiziert an Jugendeinrichtungen, aber Sozialraum Süd Neukölln insb. Rudow, Britz, Buckow.	Partei „Der III. Weg“	Sozialraum
09 - Treptow-Köpenick		
Hakenkreuz an Oberschule in Treptow-Köpenick	Nicht bekannt	Schule
Pöbelei gegen politische Gegnerinnen und Gegner in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Haus der Jugend Köpenick Seelenbinderstraße 54, 12555 Berlin
Rechtsextremer Aufkleber in Spindlersfeld vor Oberschule	Partei „Der III. Weg“	Schule
SS-Runen in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Jugendarbeit des alleins e.V. / Mellowpark An d. Wuhlheide 250, 12459 Berlin
LGBTIQ*-feindliche Pöbelei in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub

		Haus der Jugend Köpenick
LGBTIQ*-feindlicher Schriftzug vor Oberschule in Friedrichshagen	Nicht bekannt	Schule
Hakenkreuz in Toilette gemalt / Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Haus der Jugend Köpenick
Neonazistische Zahlencodes an Oberschule im Bezirk	Nicht bekannt	Schule
Rassistische Pöbeleien an einer Oberschule in Friedrichshagen	Nicht bekannt	Schule
Rechtsextremer Aufkleber im Allendeviertel	JN/Die Heimat	Schule
Rassistische Gesänge bei Party in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Jugendarbeit des alleins e.V. / Mellowpark
Aufkleber gegen Antifaschistinnen/Antifaschisten in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Jugendarbeit des alleins e.V. / Mellowpark
Materialverteilung an Schülerinnen/Schüler und Pöbeleien durch Aktivistinnen/Aktivisten des III. Wegs an Schule in Adlershof	Partei „Der III. Weg“	Schule
LGBTIQ*-feindliche und rassistische Sachbeschädigung in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub Haus der Jugend Köpenick
Neonazistischer Zahlencode gegen Antifaschistinnen und Antifaschisten in Friedrichshagen an Schule	Nicht bekannt	Schule
Rassistischer Schriftzug in Oberschöneweide an Schule	Nicht bekannt	Schule
10 – Marzahn-Hellersdorf		
Einschüchterungsversuch und Bedrohung (Rassismus) (10)	Einzelperson	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit Haus Babylon (Babel e.V.) Stephan-Born-Straße 4, 12629 Berlin
Sachbeschädigung / Schmiererei / Propagandadelikt (2)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit Haus Babylon (Babel e.V.)
Bedrohung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Rassismus) (1)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit Haus Babylon (Babel e.V.)
Beleidigung (Rassismus) (12)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit

		Haus Babylon (Babel e.V.)
Provokationen und Propagandadelikte von jungen Menschen (Zielgruppe zwischen 13 und 18 Jahren) Zeigen von Hitlergruß, Hakenkreuz zeichnen, rechtes Liedgut („Erika“-Lied) abspielen	Nicht bekannt	Bezirksregion Marzahn-Mitte Jugendclub JFE M3+, (DRK) Mehrower Allee 3, 12687 Berlin
im öffentlichen Raum in Bezirksregion Marzahn-Mitte, (Sozialraum Wuhletalstr. und Bürgerpark) rechte Sticker und Schmierereien (u.a. Hakenkreuze, Sticker: u.a. „Mein Opa war kein Nazi“)	z.T. Partei „Der III. Weg“ und nicht zuzuordnen	Bezirksregion Marzahn-Mitte
Sachbeschädigung /Propaganda (Hakenkreuze)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf Andere Jugendeinrichtung JuPoint (Caiju e. V.)
an der Einrichtung keine rechtsextrem. Delikte, aber im Umfeld (Cecilienplatz)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf /Jugendsozialarbeit Streetwork Hellersdorf
Sticker mit rechtsextremistischen Parolen („Ausländer raus“, „Fuck antifa“, „Islamisten not wellcome“) im Umfeld der Einrichtung	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Süd/Kaulsdorf Jugendclub JFE KOMPASS (FiPP e.V.)
Sachbeschädigung an der Außenwand der Einrichtung (1 Vorfall)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Süd/Kaulsdorf Jugendclub JFE Lubminer (FiPP e.V.)
an der Einrichtung vereinzelte rechtsextreme Delikte (Sachbeschädigung an der Informationssäule), aber im Umfeld auf dem Weg zu bzw. an den Bahnhöfen U-Kaulsdorf-Nord und S-Kaulsdorf	Partei „Der III. Weg“	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf JFE Jugendclub JFE Villa Pelikan (AWO Spree-Wuhle) Hellersdorfer Straße 27 12621 Berlin
11 – Lichtenberg (Quelle: Lichtenberger Register)		
9.1.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
7.2.2023 Propaganda der extremen Rechten auf Gelände einer Schule in Alt-Hohenschönhausen	Junge Nationalisten	Schule
20.2.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub

17.4.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Die Rechte	Jugendclub
24.4.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
15.5.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
15.5.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Jugendclub in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
19.6.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
30.7.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Träger der Jugendhilfe in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Träger der Jugendhilfe
7.8.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Träger der Jugendhilfe in Lichtenberg	Compact	Träger der Jugendhilfe
7.8.2023 Sachbeschädigung. Extrem rechte Aufkleber am Briefkasten einer Jugendfreizeiteinrichtung in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
11.8.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an JFE in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
6.10.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Jugendclub in Lichtenberg	Compact	Jugendclub
11.10.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an JFE in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
23.10.2023 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Neu-Hohenschönhausen	Partei „Der III. Weg“	Schule
11.11.2023 Hakenkreuz an Schule in Lichtenberg	-Hakenkreuz-	Schule
11.11.2023 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Alt-Hohenschönhausen	Partei „Der III. Weg“	Schule
17.12.2023 Aufkleber der extremen Rechten an Schule in Lichtenberg	Autonome Nationalisten	Schule
18.1.2024 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Lichtenberg	Partei „Der III. Weg“	Schule
25.1.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
29.1.2024 Sachbeschädigung Aufkleber der extremen Rechten auf dem Gelände einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
29.1.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
20.2.2024 Sachbeschädigung Hakenkreuz an einer Jugendfreizeiteinrichtung	-Hakenkreuz-	Jugendclub
26.2.2024 Sachbeschädigung Aufkleber der extremen Rechten auf dem Gelände einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
26.2.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
11.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub

25.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten sowie an der Scheibe einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
25.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
Erläuterungen des Lichtenberger Registers: Die einzig relevanten Akteure der organisierten extremen Rechten, die persönlich in Erscheinung getreten sind, sind die Mitglieder bzw. Sympathisanten der neonazistischen Kleinstpartei „Der III. Weg“. Im Jahr 2023 traten sie insgesamt zwei Mal vor bezirklichen Schulen in Erscheinung. Dabei wurden Materialien der Organisation vor den Schultoren verteilt. Ein weiteres Mal wurde im Januar 2024 vor einer weiteren Schule in Lichtenberg Material von „Der III. Weg“ verteilt. Die personelle Verantwortung für die in der Chronik aufgelisteten Propagandavorfälle und Sachbeschädigungen können keiner spezifischen Organisation bzw. Partei zugeordnet werden. Die eingeworfenen Propagandamaterialien verweisen auf die genannten extrem rechten Parteien und Organisationen. Dabei müssen die dafür verantwortlichen Personen jedoch nicht zwangsläufig mit den entsprechenden Organisationen und Parteien deckungsgleich sein.		
12 - Reinickendorf		
Verschiedene Vorfälle von Alltagsrassismus im Umfeld der Einrichtung: Kinder of Color werden von Passanten rassistisch angepöbelt.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung Kinderzentrum Pankower Allee Pankower Allee 51, 13409 Berlin
Im Zuge eines Spielstraßenprojekts wurde die Leitung provozierend angesprochen und beschimpft, warum sie für die „Asylantenkinder“ so etwas organisiere.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung Kindereinrichtung KreativFabrik Amendestraße 41a, 13409 Berlin
Provokation und rassistische Äußerungen eines Vaters, der mit seinem Sohn zur Halloween-Party kam.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung Kindereinrichtung KreativFabrik
Im Februar 2023 bedrohte ein Jugendlicher aus Brandenburg nach einem Streit einen Jugendlichen mit kurdischem Hintergrund. Er verwies darauf, dass er eine Gruppe von Rechtsextremen aus Brandenburg gut kenne und diese bereit seien, Gewalt anzuwenden. Das Team führte Gespräche und es folgten pädagogische Maßnahmen.	Nicht bekannt	Andere Jugendeinrichtung Haus der Jugend- Fuchsbau Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin
Im Sommer 2023 haben sich 3 Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren bei einem gemeinsamen Ausflug rassistisch Besuchern und einem Mitarbeiter gegenüber geäußert. Der Fall wurde im Team aufgearbeitet und es folgten Gespräche und pädagogische Maßnahmen.	Nicht bekannt	Andere Jugendeinrichtung Haus der Jugend- Fuchsbau
Ende November 2023 wurden Aufkleber der "Nationalrevolutionären Jugend www.NR-JUGEND.de" auf das Schaufenster der Jugendeinrichtung geklebt.	Jugendorganisation III. Weg - "Nationalrevolutionäre Jugend" www.NR- JUGEND.de"	Andere Jugendeinrichtung Haus der Jugend- Fuchsbau

Tabelle 2: Angaben der landesgeförderten Angebote/Einrichtungen nach den §§ 11, 12 und 13 SGB VIII und des Bereichs Hochschule, auf der Grundlage einer Abfrage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage 19/18735		
Art der Aktion/Tat im Bereich Rechtsextremismus seit 2023 (z.B. Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte)	Gruppe/ Organisation aus rechtsextremen Spektrum	Ort der Aktion/Tat
Sachbeschädigung: Dezember 2023: Sticker auf dem Schaukasten außen am Zaun mit Motiv Reichsadler und Frakturschrift.		Queeres Jugendzentrum, Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg Lützowstraße 28, 10785 Berlin
Einschüchterung, Zusendung von zwei rechtsextremen Postkarten	Zeitschrift „Unabhängige Nachrichten“	KJFE Falkenburg, Gensinger Str. 56a, 10315 Berlin-Lichtenberg Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
NS-verherrlichende Schmiererei: An einer Wand wurde mit einem Kugelschreiber eine Reichskriegsflagge mit einem Hakenkreuz gezeichnet.	Nicht bekannt	JFE Schloß19, Schloßstraße 19, 14059 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
NS-verherrlichende und LGBTIQ*-feindliche Schmierereien: An einer Wand wurde mit Sprühfarbe der Schriftzug "NSDAP", sowie mehrere Hakenkreuze, das Wort "AfD", der Schriftzug "A. Hitler", sowie der extrem rechte Zahlencode „88“ angebracht. Zudem wurde ein Graffiti von einem Herz in Regenbogenfarben mit Sprühfarbe durchgestrichen.	Nicht bekannt	JFE Schloß19, Charlottenburg-Wilmersdorf Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
NS-verherrlichende und rassistische Schmierereien: Es wurden unter anderem die Schriftzüge "Ausländer raus!", "I love NSDAP", "Love of Adolf", sowie ein Hakenkreuz und der extrem rechte Zahlencode "88" angebracht.	Nicht bekannt	JFE Schloß19, Charlottenburg-Wilmersdorf Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
Eine LGBTIQ*-feindlichen Abbildung wurde in den Briefkasten eingeworfen. Darauf wurde der Hashtag "Stolzmonat" beworben - eine LGBTIQ*-feindliche, antifeministische und nationalistische Kampagne, die während des Pride Months	Nicht bekannt, Kampagne „Stolzmonat“	Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle, Schloßstraße 19, 14059

durchgeführt wurde, um diesen, sowie die Forderungen und Rechte von LGBTQ*, lächerlich zu machen und zu delegitimieren. (Einschüchterung)		Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
Von einem Abgeordneten der AfD wurde ein Video vor der Einrichtung gedreht. In dem Video werden die Berliner Register als "Schattenbehörde" und "Stasi-Petz-Portal" bezeichnet, die Bürgerinnen/Bürger bespitzeln würden. Das Video steht im Zusammenhang mit einem Artikel in der NZZ, der die Berliner Register diskreditiert und einen Shitstorm auslöste (s. Gegendarstellung). In dem Video weist der Abgeordnete auf die Adressen der Berliner Register hin und rüttelt an der Tür einer Jugendeinrichtung, in deren Gebäude sich auch eines der Berliner Register befindet. Die Mitarbeitenden, sowie die Besucherinnen/ Besucher der Einrichtung fühlten sich durch das Video bedroht. (Einschüchterung)	AfD	JFE Schloß19, Charlottenburg-Wilmersdorf Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
AfD-Sticker auf der Eingangstür der Einrichtung. Dazu wurden weitere Sticker in den Briefkasten der Geschäftsstelle Berlin eingeworfen.	AfD	JFE Schloß19, Charlottenburg-Wilmersdorf Landesverband der Sozialistischen Jugend – Falken Berlin, Geschäftsstelle in Charlottenburg-Wilmersdorf
20.02.2024: Außenfassade beschmiert mit Hakenkreuz und Beschriftung „BFC“	Anzeige erstattet, Polizeilich aufgenommene Tat im Bereich Rechtsextremismus	Jugendeinrichtung/ Jugendsozialarbeit MädchenSportZentrum Pia Olymp, Am Berl 25, 13051 Berlin-Hohenschönhausen, GSJ-Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit
Verbale Angriffe und Pöbeleien, Einschüchterungsversuche und Provokationen	Einzeltäter (Bekannter, ehemals in Szene aktiv und organisierter Neonazi)	Jugendsozialarbeit in Treptow-Köpenick Gangway e.V. – Team Treptow-Köpenick
Propaganda im Briefkasten: AfD-Flyer gegen Antifa + abgerissene Sticker und antirassistische Sticker (wurden mit rechten Sticker überklebt)	AfD	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen Gangway e.V., Büroräumlichkeiten Neu-Hohenschönhausen
Propaganda im Briefkasten: Flyer „Demo für Alle“ – Mehrelterngesetz stoppen	Ehe-Familie-Leben e.V.	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen Gangway e.V., Büroräumlichkeiten Neu-Hohenschönhausen

Propaganda im Briefkasten: Handschriftlich und persönlich adressierte Postkarte mit anti-muslimischem Inhalt	Nicht bekannt	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen Gangway e.V., Büroräumlichkeiten Neu-Hohenschönhausen
Aufkleber auf Schaukasten	Jugendbewegung des III. Wegs: Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ)	Jugendsozialarbeit in Pankow Outreach-Team Pankow Zentrum-Süd, Stützpunkt an der JFE Garage
Fensterscheibe eingeschlagen an der Stelle, wo ein Plakat von einer Hanau-Demo hing	Nicht bekannt	Jugendsozialarbeit in Wedding Outreach - Mobile Mädchenarbeit Wedding, Mädchenstützpunkt Clara
Im Dezember 2023 wurde eine Wand mit zwei Hakenkreuzen beschmiert.	Nicht bekannt	Berliner Hochschule für Technik (BHT)